



SPD-Kreistagsfraktion Steinbecker Str. 24 21244 Buchholz

An die

Redaktionen im Landkreis Harburg

28. Juni 2010

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren.

Anliegend übersenden wir Ihnen eine Presseerklärung der SPD-Kreistagsfraktion

Für freundliche Auswertung sind wir Ihnen verbunden, und für Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

gez.

Prof. Dr. J-R. Ahrens

Presseerklärung **SPD will Stichwahlen bei Bürgermeistern beibehalten**

SPD-Kreistagsfraktionen aus den Landkreisen Harburg und SFA trafen sich zum Informationsaustausch

„Künftig wollen wir uns regelmäßig zum Informationsaustausch treffen“, waren sich die Vorsitzenden der SPD-Kreistagsfraktionen Prof. Jens-Rainer Ahrens aus dem Landkreis Harburg und Dieter Möhrmann aus dem Heidekreis einig. Bei einem Treffen in Bispingen stellten die Mitglieder der Kreistagsfraktionen fest, dass es zwar viele Gemeinsamkeiten gibt, aber auch Unterschiede, die sich aus den jeweiligen regionalen Umständen ergeben.

Gar nicht einverstanden zeigten sich beide Fraktionen mit den Plänen zur Änderung der niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO), besonders mit dem geplanten Wegfall der Stichwahl bei Bürgermeistern und Landräten. „Da könnte es dann sein, dass jemand mit 26 % der Stimmen Bürgermeister wird, wenn mehrere Kandidaten antreten. Hier kann man wohl kaum vom Wählerwillen sprechen.“

Ein wichtiges gemeinsames Thema war die Grundwasserentnahme aus der Heide durch die Hamburger Wasserwerke. Da ist der Landkreis Harburg durch die Lage der Förderbrunnen stärker betroffen. Von der Harburger SPD-Fraktion wurde über das festgestellte Absinken des Grundwasserstandes berichtet und das teilweise Trockenfallen der Oberläufe von Flüssen und Bächen. Man könne die Wasserentnahme nicht verhindern, aber verhandeln. „Wir wollen auch klären, ob Hamburg wirklich so viel Wasser braucht wie angefordert.“

Beim Heide-Shuttle ist es nach wie vor das Ziel der Sozialdemokraten aus SFA, Benutzergebühren zu erheben, während im Landkreis Harburg der Heide-Shuttle-Verkehr als Tourismusförderung gesehen wird. „Da würden wir ja gerne mitstimmen, erklärte Dieter Möhrmann für die Sozialdemokraten aus SFA, wenn uns mal konkrete Zählungen der Nutzer aufgeteilt in Landkreisbewohner und Touristen vorgelegt würden.“ Doch diese Zahlen gebe es bisher nicht. „Wir können Eure Meinung jetzt besser nachvollziehen“, erklärte Udo Heitmann aus Jesteburg nach der Diskussion.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Kreistagsfraktion

Vorsitzender Prof. Dr. J-R. Ahrens



Bei den Biogasanlagen liegt der Landkreis SFA vorne. Dabei kann der Landkreis Harburg nicht mithalten: Dort gibt es sechs Biogasanlagen an vier Standorten, weitere fünf Anlagen sind genehmigt. Da sieht es im Heidekreis anders aus, besonders in den daraus resultierenden Auswirkungen auf das Landschaftsbild durch großflächigen Maisanbau. Die Aussage von Dieter Möhrmann rief Erschrecken hervor: „Wenn in Schneverdingen alle Biogasanlagen realisiert werden, müssten 85 % der Ackerfläche mit Mais bestellt werden.“ Zum Thema der künftigen Steuerung der Ansiedlung von Biogasanlagen hat die SPD-Kreistagsfraktion SFA einen Antrag eingebracht. Weitere Schwerpunktthemen des Informationsaustausches waren Tourismusförderung, Heidebahn und die von der Landesnahverkehrsgesellschaft angedachte Schließung von Bahnhöfen.